

Mitgliederangelegenheiten

Der Präsident überreicht dem Kassenwart die schriftlichen **Austritte** folgender Vereine:

RRC Dolle Tolle Hechthausen,

RRC Wedemark im TSC Bissendorf,

wobei sich hier noch einige Boogie Woogie Paare im Verein befinden.

Eine Mitgliedschaft ist jedoch aus Kostengründen nicht erwünscht.

Eintritte sind nicht vorhanden.

Umwandlungen sind nicht vorhanden.

TOP 3 1. NRRV Formationstanztage

Formationsbeauftragter Rainer Breustedt stellt den vorläufigen Finanzplan der Formationstanztage dem Vorstand vor (siehe Anlage 2). Danach ist nach den derzeitigen Trainer- und Formationsbestand mit einer **Unterdeckung in Höhe von -1.500,00 Euro** zu rechnen. Da der Finanzplan nur auf die mündlichen Zusagen der Formationen basiert, die Teilnahmegebühren der Gasthörer sowie Formationstrainer noch nicht eingerechnet wurden. Evtl. kann auf das Trainerpaar Andrea/Michael Günther verzichtet werden, wenn sich weiterhin nur eine Boogieformation anmeldet. Somit würden sich die Kosten mit der Teilnahmegebühr fast bis auf null decken.

Kassenwart Heinz Bullock findet dies unerheblich, da mit der Rückstellung 2.000,00 Euro den Formationen im Jahr 2003 zur Verfügung stehen.

Der Präsident merkt dazu noch an, dass der Haushaltsetat für Boogie Woogie im Jahr 2002 noch nicht genutzt wurde, diese Summe könnte auch hierfür verwendet werden.

TOP 4 Kader des NRRV

Sportwart Manfred Ackermann beschreibt nochmals die aktuelle Situation des NRRV Kader dem Vorstand:

Vom NTV ist die Anzahl der Kaderpaare mit 15 Paaren vorgeschrieben, um die NTV Sportfördermittel in Höhe von 4.340,00 Euro (Ifd. Nr. 410 im Kassenbericht) zu erhalten. Leider nehmen derzeit nur durchschnittlich 6 Paare am NRRV Kader teil. Kadertrainer sind hier Ralf Kolodinski aus Wolfsburg und Manfred Ackermann aus Ganderkesee.

Um weiterhin vom NTV die Sportfördermittel zu erhalten, schlägt der Sportwart aufgrund der Paarsituation folgendes vor:

Dem NRRV Kader werden wie bisher 10 Trainingseinheiten (10 Tage) im Jahr zur Verfügung gestellt. Diese **10 Einheiten** werden jeweils auf 5 Einheiten für die Einzelpaare und 5 Einheiten für die Formation **geteilt**.

Die Kaderpaare bezahlen weiterhin ihren Eigenanteil am Kadertraining. Ralf Kolodinski ist auch weiterhin Kadertrainer.

Der **Landesstützpunkt** für die **Einzelkaderpaare** wird von Ganderkesee nach **Wedemark** verlegt.

Der Landesstützpunkt für die Formationen könnte Wolfsburg sein, da für einen Kader ein Trainer B vorhanden sein muss. In 2003 sollte dann eine Bewerbung für die Saison 2004 von den Formationen erfolgen, die in den NRRV Kader möchten. Folgende Voraussetzungen sollten diese Formationen erfüllen: DRBV Startbuch, Teilnahme DM, Trainer vor Ort.

Vorteil: Die Kosten des Kaders werden halbiert.

Nachteil: weniger Einnahmen durch den Eigenanteil der Kaderpaare
Bei einer Mastersformation kommen jedoch die Eigenanteile von 8 Paaren hinzu, die Einnahmen könnten dann vielleicht sogar steigen, da vorher nur Einnahmen für die oft wenigen anwesenden Paare hereinkam.

Es folgte eine anregende Diskussion des Vorschlages vom Sportwart. Folgende Fragen tauchten hier auf:

- a. Landesstützpunkt evtl. auch in Hameln
- b. Kader nur Master Class oder auch Quartett Class
- c. Kader auch für Schüler-/Juniorenformation oder nur Schüler/Jun.
- d. Aufnahme/Erweiterung von weiteren Formationen im Kader wie in Bayern mit Kader A, B, C, D und E

Bevor in dieser Angelegenheit entschieden wird, möchte der Präsident hierzu nochmals den NTV in der Sitzung am 14.11.2002 befragen.

TOP 5 Nachprüfung Trainer C

Dozent Frank Sandow bot dem NRRV an, an dem Trainingslager in Königs-Wusterhausen sich mit NRRV Paaren zu beteiligen. Zwei Termine stehen hierbei zur Auswahl; jeweils das Wochenende vor und nach den NRRV Formationstanztagen. Als Trainer vor Ort sind Frank Sandow (Trainer A) und Norbert Hamann (Trainer A) engagiert. Präsident Oliver Klöver schlägt vor, dass der NRRV Kader an diesem Trainingslager mit teilnehmen sollte. Kosten der Paare aus KW sind 5,00 Euro pro Stunde. Zusätzlich könnte die Nachprüfung des Trainer C dann stattfinden, wobei dann nur noch ein Prüfer vom NRRV organisiert werden müsste. Dieses fand vom Sportwart sowie vom Vorstand großen Anklang, da dann geeignete Paare für die Prüfung zur Verfügung stehen, NRRV Kadertrainer Ralf Kolodinski das weitere Training übernehmen könnte und die Kosten für die Nachprüfung sich drastisch reduzieren. Der Kassenwart teilte hierzu mit, dass Walter Buck vom RRC Delmenhorst die 40,00 Euro für die Nachprüfung (Christian Leonard) überwiesen hat. Von der 1. Prüfung fehlen jedoch noch die 51,50 Euro.

Finanzierung der Nachprüfung

Jeder Prüfer erhält nach TSO eine Pauschale in Höhe von **153,00 Euro**. Da zwei Prüfer sich bereits vor Ort befinden, muss nur noch für einen die Fahrtkosten und Übernachtung ersetzt werden. Ca. **500,00 Euro** wird somit die Nachprüfung den NRRV kosten.

Nach kontroverser Diskussion ergehen folgende einstimmige

Beschlüsse:

1. Die weiteren Außenstände der Trainer C Prüfung sollen eingezogen werden. Der Kassenwart wird diesbezüglich tätig werden.
2. Die NRRV Prüflinge (2 Personen) zahlen eine Prüfungsgebühr von 40,00 Euro. Nicht NRRV Mitglieder (4 Personen) zahlen 90,00 Euro für die Nachprüfung.
3. Der Präsident wird sich mit Frank Sandow in Verbindung setzen und sich um einen weiteren Prüfer kümmern.

4. Der NRRV wird sich an der Schulung von Brandenburg beteiligen.
5. Pro Paar werden 50,00 Euro als Teilnahmegebühr des Trainingslager in KW erhoben. Der Sportwart wird hierzu die Kaderpaare unterrichten.

TOP 6 Übungsleiterschulung

Der Präsident teilt dem Vorstand mit, dass die Umfrage von einer Übungsleiterschulung an dem auch nichtlizenzierte Trainer teilnehmen können, eine große Resonanz in Niedersachsen fand. Ca. 20 Personen meldeten beim Breitensportbeauftragten und in der Geschäftsstelle ihr Interesse an.

Nach Aussage vom Präsidenten möchte Björn Möller die Schulung noch dieses Jahr veranstalten. Termin ist nicht bekannt.

TOP 7 Breitensportfestival in Soltau-Fallingbostel

Der Präsident berichtet von den ersten Kontakten mit dem NTV und deren künftigen Zusammenarbeit. Erstmals ist hierzu ein Breitensportfestival am 10.11.2002 in Soltau-Fallingbostel geplant, wo für Breitensportpaare die Möglichkeit besteht, einen Wettbewerb neben dem Latein- und Standardwettbewerb im Rock'n'Roll zu veranstalten. Da sich keine Paare bisher gemeldet haben, bittet der Präsident Gunter Röder und Rainer Breustedt, evtl. eine Formation als Showeinlage zu entsenden. Gunter Röder teilt mit, dass seine Mannschaft sich auf dem Breitensportwettbewerb in Bremen befindet, aber er sieht die Möglichkeit vorher oder nachher eine Show zu tanzen.

TOP 8 LM 2003

Der Präsident teilt mit, dass der NRRV zusammen mit dem HARRV die Landesmeisterschaft 2003 veranstaltet. Als Termin wurde der **5. April 2003** gewählt und ausgeschrieben. Ein nds. Veranstalter hat sich als Ausrichter noch nicht gemeldet. Der RRC Octopus Hannover würde für die Ausrichtung der LM einspringen. Über dem NTV (Marcus Arndt) kam die Mitteilung, dass der Tanzsportverein in Winsen/Luhe die LM ausrichten würde und sogar ein Sporthalle hätte. Es fehlt jedoch an der Namensgebung eines Ausrichters, da nur ein NRRV-Club eine LM ausrichten kann, der Winsener Verein jedoch nicht im NRRV, sondern nur im NTV Mitglied ist. Gunter Röder wurde gefragt, ob der RRC "Crazy Birds" im MTV Fichte Winsen/Aller seinen Namen hierfür hergibt. Gunter Röder sah hier kein Problem und wolle dies im Verein besprechen.

Nach anregender Diskussion blieben folgende Punkte zur Klärung offen:

- Bezahlte der Ausrichter die 5 Wertungsrichter ?
- Sind dem Ausrichter die Regeln einer Ausrichtung eines Rock'n'Roll Turniers bekannt (Musik, Hallenbeschaffenheit usw.) ?
- Hat der Ausrichter das Know How zu einer Ausrichtung, da die LM das Aushängeschild des NRRV ist ?

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluß:

1. Die Pokale werden vom NRRV mit 150,00 Euro bezuschusst. Die Kosten werden jedoch übernommen, wenn es daran scheitern sollte, dass der Winsener Verein die LM ausrichten möchte. Im Bereich

Standart/Latein ist es üblich, dass der Verband die Kosten für die Pokale übernimmt.

2. Sieben Startklassen soll die LM beinhalten (Schüler, Junioren, D, C, B, A, Formation)

TOP 9 Delegiertenversammlung 2003

Der **Termin zur DV** wird unter Abstimmung mit dem Turnierkalender vom Präsidenten bekanntgegeben.

Der Präsident stellt den **Antrag**, den Namen des NRRV in NRBV "**Niedersächsischer Rock'n'Roll- und Boogie Woogie Verband e.V.**" abzuändern.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender einstimmiger Beschluß:

Der Vorstand stellt zur Delegiertenversammlung des NRRV im Jahr 2003 den Antrag, den Namen vom NRRV in NRBV "Niedersächsischer Rock'n'Roll- und Boogie Woogie Verband e.V." zu ändern.

Einen entsprechenden Satzungsänderungsantrag mit Begründung wird der Präsident nebst der Einladung zur DV vorbereiten. Die Finanzierung ist hierzu unbeachtlich, da aufgrund des neuen Vorstandes eine Eintragung beim Amtsgericht Hannover über den Notar erforderlich ist.

Besetzung des NRRV Vorstandes

Manfred Ackermann legt wie bereits angekündigt die Ämter des Vizepräsidenten, Sport- und Lehrwartes aus persönlichen Gründen nieder. Eine Nachfolge des Sport- und Lehrwartes konnte noch nicht gefunden werden. Für die Übergabe der Unterlagen wird der Präsident mit Manfred Ackermann einen Termin vereinbaren.

Der Präsident bedankt sich bei Manfred Ackermann für seine langjährige Tätigkeit als Sport- und Lehrwart sowie als Vizepräsident im Verband.

Ebenso wird Kassenwart Heinz Bolluck sein Amt niederlegen.

Als künftig neue Mitglieder des Vorstandes begrüßt der Präsidenten folgende Personen:

Gunter Röder	Vizepräsident
Falk Scheibe-In der Stroth	Kassenwart

Es wurde folgender einstimmiger Beschluß gefasst:

Mit heutiger Wirkung wird gemäß der Satzung des NRRV Gunter Röder als Vizepräsident im Vorstand des NRRV aufgenommen. Eine Bestätigung der Benennung erfolgt bei der nächsten Delegiertenversammlung. Im Newsletter wird der neue Vizepräsident den Mitgliedern des NRRV bekanntgegeben. Der neue Kassenwart wird in der nächsten DV gewählt.

TOP 10 Verschiedenes

Der Präsident teilt mit, dass die BW-Wärterin des DRBV im Frühjahr 2003 einen **Boogie Woogie Trainer C Lehrgang** veranstalten möchte. Interessierte Boogie Tänzer und „neue“ Anhänger dieses Sportes möchte er Anfang des Jahres mit gezielten Schulungsangeboten für diese Ausbildung qualifizieren.

TOP 11 Ende

Der Präsident beendet die Sitzung um 18:45 Uhr.
Nächste Vorstandssitzung ist am ?.

Hannover, den 02.11.2003

(Präsident)

(Vizepräsident)

(Kassenwart)

(Protokollführer)